

Hygienekonzept zur Durchführung des swim[&]run 12./13. September 2020 auf Fehmarn

Erstellt: 01. September 2020

Basiert auf dem „Konzept zur Durchführung eines Triathlons bei Kontaktbeschränkungen“ der Deutschen Triathlon Union e.V. (erstellt: 23.04.2020, Stand: 15.Juli 2020)

Allgemeine Information:

swim & run (im Folgenden s&r) allgemein

s&r ist eine Individualsport par excellence, welche unter freiem Himmel stattfindet. S&r-athlet*innen sind Individualist*innen, die in einem Wettkampf in erster Linie gegen sich selbst und die Uhr kämpfen.

Das entspricht dem originären Charakter der Sportart.

Aus diesem Grund erscheint es - unter Mehraufwand - möglich, Wettkämpfe derart zu organisieren, dass jede*r Sportler*in den Wettkampf weitergehend für sich austrägt und dabei die notwendigen Abstands- und Hygieneregeln einhält.

Wettkämpfe austragen zu können ist für unsere Sportler*innen ein elementar Bestandteil: weniger, um sich mit anderen messen zu können, sondern vielmehr um eine Infrastruktur zu erhalten, die es zulässt, beide Sportarten hintereinander in einem gesicherten Rahmen zu absolvieren und dabei seine persönliche Leistung abrufen zu können.

Dabei ist das Gefühl am Ende eines s&r die Ziellinie zu überqueren (in unserer Sprache: zu finishen), das Kernelement des s&r im Breiten- und Amateursport. Durchhalten und standhaft bleiben ist der Leitgedanke, um den Wettkampf mit sich selbst erfolgreich abzuschließen, ein wichtiges Gut, gerade in diesen Zeiten.

Die Sportart s&r kombiniert die zwei Disziplinen Schwimmen und Laufen. Diese werden in unterschiedlichen Längen hintereinander absolviert. Daraus ergeben sich unterschiedliche Distanzen für einen s&r.

Auf Fehmarn werden folgende Distanzen angeboten:

Samstag, 12.09.2020, Start: 17:00 Uhr Ende: ca. 19:00 Uhr

s&r 500 m Schwimmen / 5 km Laufen

TN möglich: 500, TN geplant: 150, TN aktuell: 45

Sonntag, 13.09.2020, Start: 10:00 Uhr sr, 10:10 Uhr s&r Ende: ca. 13:00 Uhr

s&r 500 m Schwimmen / 4 km Laufen
s&r 1.000 m Schwimmen / 8 km Laufen
sr 2 km Schwimmen / 13,5 km Laufen (in vier Runden)
TN über alle Disziplinen möglich: 500, TN geplant: 150, TN aktuell: 91

Hintergrund Kontaktbeschränkungen

Mit Beschluss vom 17. Juni 2020 wurden Kontaktbeschränkungen des öffentlichen Lebens bundesweit verlängert.

Aktuelle, bundesweite Kontaktbeschränkungen:

- Abstands- und Hygieneregeln bleiben bestehen.
- In der Öffentlichkeit ist zu anderen Menschen als den Angehörigen ein Mindestabstand von mindestens 1,5 Meter einzuhalten.
- Kontakte gering halten und möglichst auf einen konstanten Personenkreis beschränken, Treffen besser im Freien
- Großveranstaltungen (> 1.000 Teilnehmer*innen) sind bis zum 31. Dezember 2020 untersagt.

Ziel der Maßnahmen

Das Ziel der ausgearbeiteten Maßnahmen ist es, die im Rahmen der Eindämmung der Virusinfektion erlassenen Vorschriften einzuhalten und den Schutz aller Beteiligten zu gewährleisten.

Des Weiteren soll die hygienische Situation bei der Veranstaltung verbessert und somit das Infektionsrisiko reduziert werden.

s&r bei Kontaktbeschränkungen

Die Sportart s&r ist eine Einzel-Sportart und zählt nicht zu den Mannschaftssportarten. Dies berücksichtigt auch die Sportordnung, wie zum Beispiel das Sanktionieren bei der Annahme von Hilfe durch eine andere Person von außen.

Durch die Regelungen der Sportordnung wird auch erreicht, dass sich die Teilnehmer*innen während des Wettkampfes über die Wettkampfstrecken verteilen.

Allgemeine Maßnahmen für die Veranstaltung:

1. Schutzmaßnahmen

Für die Helfer*innen und das Organisationsteam wird analog zu den Verhaltensregeln im ÖPNV und Einzelhandel, das Tragen von Mundschutz zur Pflicht. Des Weiteren werden Teilnehmer*innen verpflichtet, analog zu den Landesverordnungen in oben genannten Bereichen, ebenfalls Mundschutz auf dem Veranstaltungsgelände zu tragen. Dies gilt bis zum Start. Auf die Veranstaltungsfläche haben nur Teilnehmer*innen und die Helfer*innen Zutritt.

In Bereichen, wo es zu einem geringeren Abstand kommen kann, werden Plexiglas- und / oder Klarsichtfolienwände aufgestellt. Hierzu zählt zum Beispiel die Startunterlagenausgabe, sollte sie nicht im Freien mit ausreichend Abstand erfolgen können.

2. Zuschauer

Die Anzahl der Zuschauer ist – dort wo es möglich ist – zu begrenzen. Auf Anreize für Zuschauer (Catering, Einrichtung von „Hotspots“, Moderation) wird verzichtet. Zuschauer*innen werden

angehalten ebenfalls Mundschutz im Bereich öffentlicher Flächen zu tragen in dem sich auch die Athlet*innen aufhalten.

Sollte es zu Engpässen/Stauungen kommen, werden die Zuschauer*innen entsprechend umgeleitet. Hierzu stehen die Wege entlang der Drachenwiese zur Verfügung, ebenso der Parkplatz der IFA. Die Freiflächen (Wiesen, Strand) sind üppig und ausreichend, um auch ein nicht zu erwartendes höheres Aufkommen an Zuschauern zu verkraften. Sollten sich die Zuschauer*innen an die Anweisungen der Ordner nicht halten, wird die Polizei zur Unterstützung gerufen.

3. Unbeteiligte Dritte

Der Schutz unbeteiligter Dritter wie Spaziergänger oder Anwohner der Wettkampfstrecken erfolgt durch Information. Sie werden so geleitet, dass es nicht zu einer Ballung entlang der Wettkampfareale kommt. Auf die Einhaltung der Abstandregelungen wird fortwährend mittels Durchsagen und Beschilderung hingewiesen.

siehe auch letzter Absatz Punkt2

4. Desinfektion

Auf dem Veranstaltungsgelände mit erhöhter Personenfrequenz werden Ständer mit Handdesinfektion aufgestellt. Diese Bereiche sind zum Beispiel Startunterlagenausgabe, Wechselzone und Nachzielbereich.

Die stationären Toiletten werden permanent durch Reinigungskräfte des TSF betreut.

5. Informationen an Teilnehmer*innen und Zuschauer*innen

Auf dem Veranstaltungsgelände und den angrenzenden Parkmöglichkeiten werden die Informationen über Hygiene- und Kontaktvorschriften durch Plakate den Teilnehmer*innen und Zuschauer*innen vermittelt.

Zusätzlich werden in regelmäßigen Abständen über Durchsagen zu den Hygiene- und Kontaktvorschriften an die Teilnehmer*innen und Zuschauer*innen gemacht.

Die Informationen über Hygiene- und Kontaktvorschriften werden im Vorfeld auf der Internetseite veröffentlicht über einen Newsletter an die Teilnehmer*innen verschickt.

6. Öffentliche Bereiche

Ein Catering wird nicht angeboten.

Eine Wettkampfbesprechung mit den Teilnehmer*innen vor dem jeweiligen Start des Rennens findet nicht statt. Den Teilnehmer*innen wird im Vorfeld der Veranstaltung eine Wettkampfbesprechung online zur Verfügung gestellt werden. Aktuelle Informationen werden über Durchsagen bekanntgegeben.

Eine Siegerehrung findet nicht statt.

Der Strandzugang aus dem die Teilnehmer*innen den Strand nach dem Schwimmen verlassen werden, wird für Zuschauer*innen gesperrt. Diese haben Zutritt über andere Strandzugänge.

7. Ordnungspersonal

Das Ordnungspersonal auf dem gesamten Veranstaltungsgelände wird aufgestockt und entsprechend den aktuellen Vorschriften des Landes unterrichtet und sensibilisiert.

8. Rettungsdienste

Mit den Rettungsdiensten werden im Vorfeld entsprechende Konzepte erarbeitet, die die Vorschriften des Landes berücksichtigen.

Maßnahmen in speziellen Bereichen der Veranstaltung:

Bereich Startunterlagenausgabe:

1. Die Startunterlagenausgabe erfolgt mit ausreichend Tischen von ca. 1,80m Länge nebeneinander. Hinter jedem Tisch befindet sich nur ein Helfer, der die Startunterlagen an die Teilnehmer*in gegenüber übergibt.
2. Es besteht Mundschutzpflicht.
3. Die Teilnehmer*innen treten unter Einhaltung des Mindestabstands einzeln zu den Tischen.
4. Ein- und Ausgang sind voneinander getrennt, um Begegnungen zu vermeiden.

Bereich Wechselzone:

1. Es wird für den Check-In (der Zeitraum, in dem die Teilnehmer*innen Laufschuhe in die Wechselzone bringen) genügend Platz vorgehalten.
2. Die Größe des Teilnehmerfeldes entspricht den Platzverhältnissen.
3. Die Plätze in der Wechselzone sind fest vergeben, um Infektionsketten nachvollziehen zu können.
4. Nachdem die Teilnehmer*innen ihre Laufschuhe deponiert haben, verlassen sie die Wechselzone an anderer Stelle als dem Eingang.

Bereich Schwimmen:

1. Es wird einen Rolling Start (alle 5 Sekunden drei Athleten aus drei getrennten Startkanälen) von Land aus angewandt. Dadurch wird eine Entzerrung des Teilnehmerfeldes gleich zu Beginn des Rennens vorgenommen.
2. Am Schwimmausstieg werden die Athleten mit entsprechendem Abstand in die Wechselzone geleitet.

Bereich Laufstrecke:

1. Auf der Laufstrecke muss mit mindestens 1,5m Abstand gelaufen werden.
2. Die Strecke ist eine ausreichend breite Wendepunkt-Strecke.
3. Verpflegungsstellen auf der Laufstrecke gibt es nicht.

Bereich Ziel:

1. Helfer im Ziel fordern die Teilnehmer auf, sich nicht im Zielbereich aufzuhalten und in den Nachzielbereich zu gehen. Medaillen werden nicht verteilt.
2. Die Verpflegung findet mittels Verpflegungsbeuteln und eigenständiger Getränkeentnahme statt.
3. Umkleide- und Duschkmöglichkeiten sind im Rahmen der stationären Möglichkeiten vorhanden.
4. Die Ergebnisse werden nur online bereitgestellt.
5. Es wird keine Massage angeboten.

Ergänzende Informationen

Dieses Konzept wird durch folgende Informationen weiter detailliert:

A. Informationen zur Kontrolle und Durchsetzung der Abstandsregeln

B. Informationen für die Durchführung der Veranstaltung

C. Informationen für die Logistik bei einer Veranstaltung

A. Informationen zur Kontrolle und Durchsetzung der Abstandsregeln

Regelwerk

1. Die Sportordnung der Deutschen Triathlon Union (DTU) ist das geltende Regelwerk für alle Sportarten der DTU (Triathlon, Duathlon, Aquathlon, Swim & Run, Bike & Run).
2. Gesondert zur Sportordnung wird auf der Laufstrecke ebenfalls eine Abstandsregelung von 1,5 m eingeführt.
3. Die Kontrolle der Einhaltung der Abstandsregelung auf der Laufstrecke, erfolgt durch Kampfrichter und / oder geschultes Ordnungspersonal an und auf den Strecken.
4. Die Regelungen werden den Teilnehmer*innen im Vorfeld mitgeteilt.

Personal

1. Das Ordnungspersonal auf dem gesamten Veranstaltungsgelände wird aufgestockt.
2. Organisationsteam, Helfer*innen, Kampfrichter und Ordnungspersonal werden entsprechend den aktuellen Vorschriften des Landes unterrichtet und sensibilisiert. Das Ziel muss eine breitgefächerte Kontrolle der Abstandsregelungen auf dem Veranstaltungsgelände sein.

B. Informationen für die Durchführung der Veranstaltung

Informationen an Teilnehmer*innen und Zuschauer*innen

1. Auf dem Veranstaltungsgelände und den angrenzenden Parkmöglichkeiten werden die Informationen über Hygiene- und Kontaktvorschriften durch Plakate den Teilnehmer*innen und Zuschauer*innen vermittelt. Plakate werden in ausreichender Anzahl auf dem Gelände verteilt.
2. Zusätzlich werden in regelmäßigen Abständen Durchsagen zu den Hygiene- und Kontaktvorschriften an die Teilnehmer*innen, Zuschauer*innen und Dritte gemacht.
3. Die Informationen über Hygiene- und Kontaktvorschriften werden im Vorfeld auf der Internetseite veröffentlicht und über einen Newsletter an die Teilnehmer*innen verschickt.
4. Den Teilnehmer*innen wird ebenfalls vorab empfohlen, ihre Begleitung am Veranstaltungstag auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.
5. Zur lückenlosen Nachverfolgung von Kontakten werden die Startlisten der Teilnehmer*innen regelmäßig aktualisiert. Für die Zeiten außerhalb des unmittelbaren Wettkampfs wird zusätzlich die Nutzung der Corona Warn-App empfohlen.

Veranstaltungsprogramm

1. Catering wird nicht angeboten.
2. Eine Wettkampfbesprechung mit den Teilnehmer*innen vor dem jeweiligen Start des Rennens findet nicht statt. Den Teilnehmer*innen wird im Vorfeld der Veranstaltung eine Wettkampfbesprechung online zur Verfügung gestellt. Auszüge aus der Wettkampfbesprechung oder eine verkürzte Fassung derer können vor dem Start über Durchsagen an die Teilnehmer*innen gerichtet werden.
3. Eine Siegerehrung wird nicht stattfinden. Die Urkunden sind online herunterladbar. Die Gesamtsieger Platz 1-3 Frauen und Männer jeder Distanz können direkt im Anschluss an den Wettkampf im Zielbereich unter Einhaltung der Abstandsregelungen bei einer Flower Ceremony kurz geehrt werden.

Unbeteiligte Dritte

1. Einwohner*innen und Anwohner*innen der Veranstaltungsstätte werden im Vorfeld über Plakate, Flyer oder Zeitungsanzeigen über die Veranstaltung informiert und auf das Einhalten der geltenden Hygiene- und Abstandsvorschriften hingewiesen.

2. Zusätzlich werden Anwohner *innen der einzelnen Strecken mit einem entsprechenden Informationsblatt unterrichtet.
3. In Bereichen mit ausreichend Platz werden die Zuschauer*innen für Hin- und Rückweg getrennt, damit Kreuzungen vermieden werden. Ordner überwachen dies Stellen.

Bereich Startunterlagenausgabe

1. Die Startunterlagenausgabe erfolgt open Air. Sollte das Wetter es nicht zulassen, werden die Startunterlagen aus einem Gebäude heraus durch Fenster nach draußen ausgegeben. Sollte auch dies nicht möglich sein, werden sie indoor ausgegeben. Hier werden 5 Tische mit ca. 1,80m Länge nebeneinander aufgebaut. Hinter jedem Tisch befindet sich nur ein Helfer, der die Startunterlagen an den Teilnehmer*in gegenüber übergibt.
2. Eine Plexiglasscheibe oder Klarsichtfolienwand trennt Helfer und Teilnehmer*in, sofern es die Räumlichkeit erfordert.
3. Die Teilnehmer*innen werden an die Tische geführt. Ordnungspersonal kontrolliert die Abstandseinhaltungen der Teilnehmer*innen und weist sie ggf. darauf hin.
4. In dem Bereich der Startunterlagenausgabe wird für genügend Platz gesorgt, damit hier die Abstandsregelungen eingehalten werden können.
5. Ein- und Ausgang des Raumes liegen gegenüber. Der Raum wird ständig belüftet.

Bereich Wechselzone

1. Es wird für den Check-In (der Zeitraum, in dem die Teilnehmer*innen ihre Laufschuhe in die Wechselzone bringen) genügend Platz vorgehalten. Abstandsmarkierungen auf dem Boden zeigen den Teilnehmer*innen den Mindestabstand.
2. Die Abstandskontrolle erfolgt durch zusätzliches Ordnungspersonal.
3. Eine Einteilung in Startnummern ist aufgrund der geringen Startzahlen nicht notwendig. Einen Stau wie z.B. beim Triathlon, verursacht durch die Rad- und Helmkontrolle, gibt es beim s&r nicht.
4. Markierungen auf dem Rasen und die Zuordnung der Wechselzonen-“Boxen“ (WZ-“Boxen“) über die Startnummern weisen den Teilnehmer*innen den Weg.
5. Mit Absperrband wird ein Leitsystem für die Teilnehmer*innen eingerichtet, damit Kreuzungen weitestgehend reduziert werden.
6. Nachdem die Teilnehmer*innen ihre Laufschuhe eingecheckt haben, verlassen sie die Wechselzone an anderer, definierter Stelle als sie rein kamen. Ein- und Ausgang werden separiert.
7. In der Wechselzone werden keine Wechselzelte aufgestellt. Der Wechsel zwischen den einzelnen Disziplinen erfolgt in der jeweiligen WZ-“Box“.
8. Nach den einzelnen Wettkämpfen holen die Teilnehmer*innen ihre Laufschuhe wieder aus der Wechselzone, der sogenannte Check-Out. Der Ablauf erfolgt wie beim Check-In.
9. Die Teilnehmer*innen erhalten über ihre Startnummer fest zugewiesene Plätze, die sich im Anschluss an die Veranstaltung nachvollziehen lassen.

Bereich Schwimmstrecke

Beim Schwimmen wird es keinen Massenstart geben. Es wird der sogenannte Rolling Start von Land aus angewandt. Dadurch wird eine Entzerrung des Teilnehmerfeldes gleich zu Beginn des Rennens vorgenommen.

Der Start erstreckt sich über einen ganzen Strandabschnitt. Bereits beim Zugang auf diesen Abschnitt werden die Teilnehmer*innen geleitet und zu den Startreihen geführt. Im Abstand von mind. 1,5m hintereinander und 3m zur Seite werden die Teilnehmer*innen trichterförmig zum Start geführt. Drei Teilnehmer*innen im Abstand von 1,5 m stehen nebeneinander. Die Dreier-Gruppen starten im Abstand von 5 sek (Dauer ca. 5 min) ins Wasser. Der Ausstieg aus dem Wasser erfolgt an anderer Stelle. In den folgenden Abbildungen ist ein möglicher Aufbau eines Startkanals für einen Rolling Start und eines Ausstieges nach dem Schwimmen abgebildet. Mit Gittern können beim Schwimmausstieg Kanäle errichtet werden, damit sich die Teilnehmer*innen nicht kreuzen.

Beispielaufbau Startkanal für Rolling Start:

Bereich Laufstrecke

1. Auf der Laufstrecke wird ebenfalls eine Abstandsregelung von 1,5 m eingeführt. Die Strecke ist ausreichend breit und kann als Wendepunkt-Strecke genutzt werden. Die Kontrolle erfolgt ebenfalls durch Kampfrichter und / oder Ordnungspersonal. Die Regelung wird den Teilnehmer*innen im Vorfeld mitgeteilt.
2. Verpflegungsstellen gibt es auf der Laufstrecke lediglich eine. Hier können sich die Teilnehmer*innen eine Getränkeflasche selbständig vom Tisch nehmen. Im Ziel werden Verpflegungsbeutel zum Einsatz kommen. Diese werden ebenfalls von den Teilnehmer*innen selbstständig gegriffen.
3. Die Entsorgung der Beutel und / oder Becher erfolgt direkt im Anschluss an die Verpflegungsstelle.
4. Die Zuschauer-Übergänge entlang der Laufstrecke werden verbreitert, damit es hier zu weniger Stockung kommt. Die Abstandskontrolle an den Übergängen die Stauungen vor den Übergängen wird durch Ordnungspersonal kontrolliert.

C. Leitfaden für die Logistik bei einer Veranstaltung

Ressorts

1. Die Veranstaltung wird in einzelne Ressorts (Schwimmstrecke, Laufstrecke, ...) unterteilt. Für jedes Ressort wird ein eigenes Helferteam mit festen Aufgaben innerhalb der Ressorts eingeteilt. Dadurch wird eine Durchmischung des Personals reduziert.

Personal

1. Die Namen des gesamten Organisationsteams und der Helfer in den jeweiligen Helferteams werden erfasst, um so eine bessere Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten.
2. Es sollte angestrebt werden, dass jeder Helfer sein eigenes Werkzeug mitbringt, oder bereitgestellt bekommt.
3. Das Tragen von Mundschutz und Handschuhen ist beim Auf- und Abbau erforderlich.

Dienstleister

1. Es wird angestrebt, dass Dienstleister die Veranstaltungsfläche so wenig wie möglich anfahren. Hierbei ist eine detaillierte Planung des Auf- und Abbaus im Vorfeld und eine rege Kommunikation mit den Dienstleistern erforderlich.
2. Die Dienstleister sind auf die aktuell geltenden Hygiene- und Kontaktvorschriften hinzuweisen.

Anlagen Schwimmstrecke, Laufstrecke, Übersichtsplan, google-Luftaufnahme



